

Das kann ich tun, um gemeinsam die Bäume zu retten –
Leitfaden, um zu verändern

5.

Sanierung betroffener Bäume/Wälder und andere Aktivitäten

-  Reduktion der gesamten Strahlenexposition
-  Schutzmaßnahmen wie Abschirmung
-  Feldstärke reduzieren oder Abstrahlrichtung der Sender ändern
-  Daten in den Boden, Umstellung auf kabelgebundenes Internet, TV und Spiele



-  Umstellung auf kabelgebundene Telefone
-  Glasfaserleitungen in jedes Wohnhaus und Unternehmen verlegen

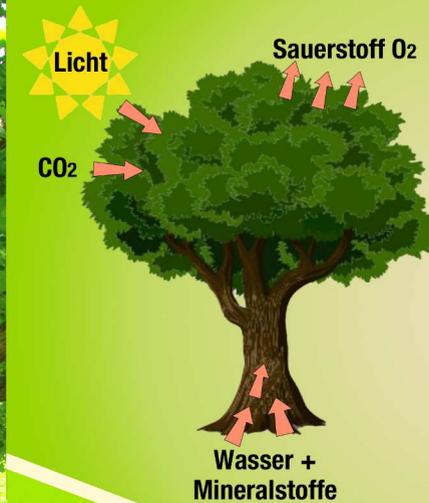


**"Spüre das Leben, ihre stärkende Kraft.
Bäume sind unsere Urverbundenen."**

„Schütze Deine Bäume!“

Selbstanalyse erkrankter Bäume

So funktioniert ein gesunder Baum



Bäume ernähren sich von Sonnenlicht, CO₂, Wasser und Mineralstoffen aus dem Boden. Sie spalten das bekannte CO₂ in Kohlenstoff (C) und Sauerstoff (O₂) für unsere Atemluft. Mittels der Photosynthese durch Sonnenlicht über Blätter und Nadeln erzeugen sie einen messbar natürlichen Stromfluss mit dem sie Wasser und Mineralstoffe aus der Erde ziehen.

Elektromagnetische Wellen stören Bäume in ihrer natürlichen Funktion. Sie absorbieren hohe Frequenzen und leiten einen Teil als elektrische Signale gegen die Erde ab. Dieser Vorgang steht aber dem natürlichen Stromfluss aus der Photosynthese entgegen. Der Baum kann sich dadurch nicht mehr ausreichend mit Wasser und Mineralstoffen versorgen. Er lässt die Blätter und Nadeln fallen, trocknet aus und wird so zur leichten Beute für Schädlinge wie Borkenkäfer, Efeubewuchs uvm.



1. Bäume beobachten

 Typische Baumschäden, die in mit Mobilfunk exponierten Lagen zu sehen sind.

 Fehlende oder braune Blätter und Nadeln.



 Leere Baumkronen, Krone sieht aus wie ein Drahtgestell.

 Efeu rankt sich über Stamm und Äste nach oben oder überwuchert den gesamten Baum.

 Trockene, auch abfallende Rinde vom Stamm bis zu den Ästen möglich, farbliche Veränderungen.

 Schädlingsbefall wie Käferfraß, weil der geschwächte Baum über zu wenig Blut, also Harz zur Abwehr verfügt.

 Spitze neigt sich aus der Mitte; der Stamm versucht, der Strahlenkeule zu entkommen.

 Abfallende Äste, stark gebogener Wuchs, schräge Spitze oder von selbst umgestürzt.



2. Dokumentieren

 Fotos/Videos in regelmäßigen Abständen aufnehmen, um zunehmende Schäden zu vergleichen.

 Beweismaterial für Schadenersatzansprüche sammeln.
(Pressekonferenzen und Sammelklagen sind in Vorbereitung)



3. Visuelle Bestätigung – Störfeldmessungen

 Vergleichen Sie gesunde Bäume mit kranken, Fotos aus der Vergangenheit heranziehen.

 Beobachten Sie erkrankte Bäume in der Nähe zu Sendeanlagen und jene, die 100 bis 500 Meter entfernt stehen. Je weiter Sie in den Wald hinein gehen, umso gesünder wird der Bestand.

 Auf den angegebenen Webseiten finden Sie viele weitere Beiträge, Videos, Fotobeispiele und Studien.

 Lassen Sie Mikrowellen-Strahlungsmessungen oder Hochfrequenz-Luftmessungen in den Kronen durchführen. Dies kann die Umweltbelastung durch Mobilfunk und den Vitalitätsverlust Ihrer leidenden Bäume bestätigen.

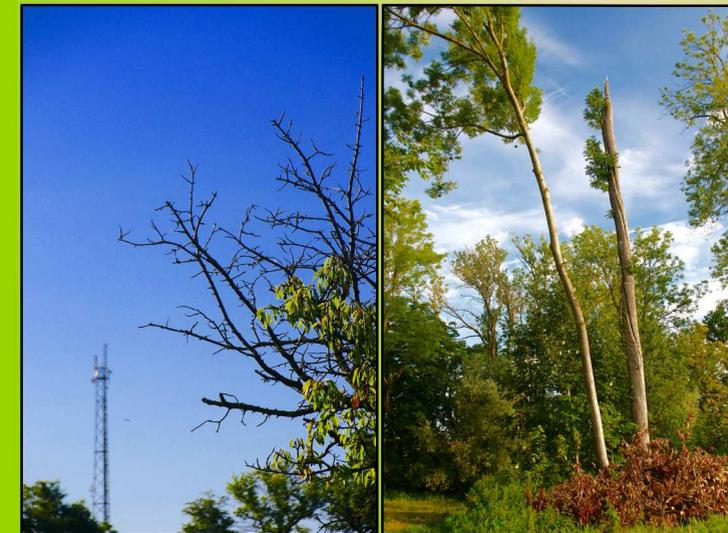


4. Kommunizieren

 Teilen Sie diese Informationsbroschüre mit Landwirten, Forstverwaltungen, Waldbesitzern, Ihrem Bürgermeister und Gemeindevertretern.

 Sie können diesen Folder auch als PDF per e-Mail erhalten.

 Senden Sie uns Ihre Baumschäden:
baumeleben@web.de



www.5gunplugged.com
www.stiftung-pandora.eu
www.gigaherz.ch
www.buendnis-5g-frei.de
www.diagnose-funk.org
www.kompetenzinitiative.com
www.baumsanierung.webnode.com

Urheber:

Freie Interessensgemeinschaft zur Rettung der Wälder
Wir enthalten uns der rechtlichen Verantwortung externer Webseiten, Texte, Fotos und Links. Für deren Inhalte sind alleine die Autoren und Urheber der einzelnen Webseiten zuständig.